

## **New Labour History**

**Tobias Kühne, Johannes Platz**

**Datum/Uhrzeit:** 28.11.2015, 12:00 Uhr  
**Protokoll:** Stephanie Müller, Bundesstadt.com

### **Ausgangslage**

Beide Mitarbeiter im Archiv der sozialen Demokratie tätig.  
Was ist Labour History? Kurze Erklärung des Begriffs danach Diskussion möglich.

### **Inhalt**

- Im Deutschen gibt es keinen synonymen Begriff, am ehesten Geschichte der Arbeiterbewegung, Geschichte der Arbeit.
- Nationalstaatlicher Rahmen, personenzentrierte Themen, Arbeiterbewegung.
- Neue Potentiale in diesem Feld: Betriebsgeschichte, Global Labour History, Public Labour History (Digitales Editieren, Vernetzen statt selber machen)
- Was kann eine Betriebsgeschichte an Perspektiven liefern? Johannes stellt den aktuellen Sammelband vor: Der Betrieb als sozialer und politischer Ort. Politik- und Gesellschaftsgeschichte Bd. 98 (Plädoyer für einen Methodenpluralismus). Es werden die Schwerpunkte dieses Bandes vorgestellt. Die einzelnen Beiträge werden mit kurzen Inhaltsangaben angerissen.
- Neuer Blick auf den Betrieb, auf die Geschichte der Arbeit, kann man rückkoppeln auf Globalgeschichte.
- Die klassische Form einer Edition ist das Buch (chronologisch, nach Jahren oder Jahreszeiträumen sortiert)
- Wie kann man Aktendokumentationen herausgeben? Analog und/oder digitale Edition? Wir schauen uns an, was machen andere Editionsprojekte? Ergeben diese digitalen Editionen Sinn? Wie sieht es mit der Nachhaltigkeit aus? Eine Homepage kostet auch Geld.
- Vergleich und Recherche bei anderen Projekten.

- Vorteile von digitalen Editionen sind durchsuchbar. Vorabrecherchen sind möglich, bevor man ins Archiv geht.
- Vernetzung! Beispiel: Tolles Projekt: [www.deutsche-biographie.de](http://www.deutsche-biographie.de) Auf der Grundlage der Alten und Neuen Deutschen Biographie.

## **Diskussion**

- Frage aus der Runde: Denkt ihr bei der digitalen Edition an Metadaten, Verlinkungen? – Erstmal nur Verlinkung zur Deutschen Biographie.
- Frage aus der Runde: Wie sieht es mit der Beschäftigung mit Nichtarbeit, Erwerbslosigkeit aus?: Ist das bisher bearbeitet/untersucht worden, abgesehen von kurzen Erwähnungen in Einleitungen? – Man ist immer von der Nennhäufigkeit in den Protokollen abhängig. Was steht in den Quellen drin? Dann kann man es kommentieren bzw. behandeln.